

der traum des raumfahrers
auf die gespannte balance des solarsegels
und die flackernden weißflächen des bildschirms
die augen geteilt eine hand über knöpfe verlegt

rinnt der wochentag

luft ist innerhalb der anzüge

der raum ist voller licht und schwarz

schatten nur hier auf dem schiff

verzweigen die worte

fängt den blick in sich hinein

die richtungen sind hier ohne geräte nicht zu bestimmen

wie weit ist es bis zum saturn

sie drehte sich um der schlaf hier hat keine richtungen sagte sie über die lehne des sessels
wenn man sonst nichts mehr erkennen kann scheint der schwarze himmel ein dunkles gesicht

ich kam auf die kommandobrücke und sah nach den neuen werten der messungen
warf einen blick auf die uhr es war schon nach fünf und wir hatten

itaf sie aber nicht an
wahrscheinlich schlief sie noch ich ging zu ihrer kabine sie hob den kopf vom polster
zwischen dem eisenkopf des schiffes und dem traum des raumfahrers

keine zeit zu verlieren also rief ich ihr zu sie solle

die experimente schienen sich einem ergebnis zu nähern
und ich bemerkte eine merkwürdige schwankung der quecksilberwerte rund um 10 uhr und der kleine zeiger der uhr bewegte sich nicht mehr
nita kam außer atem zur tür herein fiel mir um den hals und sagte wir haben es geschafft
ein zweiter blick ließ mich ins wundern versinken seit einer stunde hatte sich die nadel nicht bewegt